

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 21 (1928)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Brennender Wolkenkratzer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

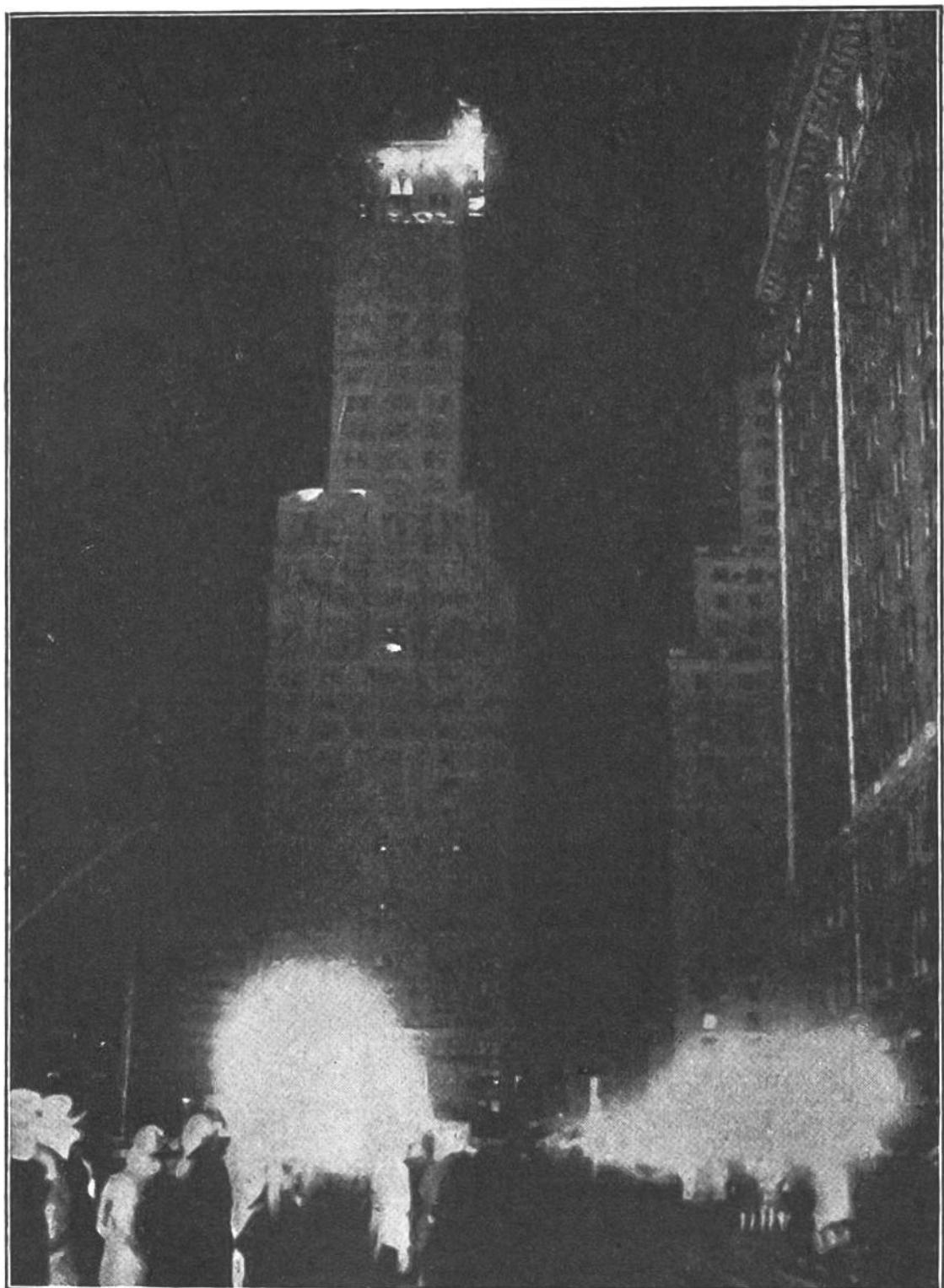
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brandausbruch in einem Wollentraßer.



Brennender Wolkenkratzer.

Im Jahre 1886 wurde in Amerika der erste Wolkenkratzer gebaut. Heute ist das Geschäftsviertel Manhattan in New York eine Stadt aus Türmen, von denen jeder einzelne eine kleine Stadt ist. Im neuen Equitable-Gebäude befinden sich in 62 Stockwerken nicht weniger als 6000 Geschäftsräume. Große Feuerbrünste in den Himmelskratzern galten als ausgeschlossen, da die Bauten ganz aus unbrennbarem Material bestehen. Ihr tief im Hellsengrunde verankertes, erdbe-

Infolge der Machtlosigkeit der Feuerwehr hat sich das Feuer vom Dachstock aus bis auf das 19. Stockwerk hinab ausgebreitet.

bensicheres Gerippe ist aus Stahl. An den Außenwänden ist es mit Stein bekleidet, die Zwischenböden bestehen in der Hauptsache aus Zement.

Es war deshalb eine große Überraschung, als es in einer Frühjahrsnacht im Jahre 1927 hieß, das im Bau befindliche 38 Stockwerke hohe niederländische Hotel stehe in Flammen. Im Dachstock war Feuer ausgebrochen, das nach und nach auch die achtzehn nächst darunter befindlichen Stockwerke ergriff. Dies ist nur zu erklären, weil das Gebäude noch im Rohbau war und sich viel hölzernes Gerüstmaterial darin befand. Die Feuerwehr erwies sich leider in diesem Falle machtlos. Sie verfügt zwar über vorzügliche Einrichtungen. Mittelst Pumpwerken kann sie das Wasser dem Hudsonfluß entnehmen und in freiem Strahl bis 80 m hoch spritzen. Das genügte aber nicht, um den Feuerherd zu erreichen. Glücklicherweise war, weil der Bau noch leer stand, kein Menschenleben zu bedauern.